Creative Enzymes®

Native Bacillus cereus Phospholipase C

Cat. No. NATE-0592

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung	Phospholipase C wird durch Thrombin und den plättchenaktivierenden Faktor induziert, wodurch 1,2-Diacylglycerol und Phosphatidsäure gebildet werden. PLC hydrolysiert die Phosphatbindung an Phosphatidylcholin und anderen Glycerophospholipiden und erzeugt Diacylglycerol; dieses Enzym hydrolysiert auch die Phosphatbindungen von Sphingomyelin, Cardiolipin, Cholinplasmalogen und Ceramidphospholipiden.
Anwendungen	Phospholipase C (PLC) wird verwendet, um die adrenozeptorvermittelte transmembranäre Signalübertragung zu untersuchen. Sie wird verwendet, um inositolhaltige Phospholipide abzubauen. Phospholipase C aus Bacillus wurde verwendet, um zu untersuchen, wie flhF den Export von PLC und anderen sekretorischen Virulenzfaktoren beeinflusst. Das Enzym von Creative Enzymes wurde bei der Verdauung der Phosphatidylserinfraktion von Schistosoma mansoni adulten Würmern eingesetzt.
Synonyme	Phospholipase C; PLC; 9001-86-9; Lipophosphodiesterase I; Lecithinase C; Clostridium welchii α-Toxin; Clostridium oedematiens β- und γ-Toxine; Lipophosphodiesterase C; Phosphatidase C; hitzelabiles Hämolysin; α-Toxin; EC 3.1.4.3

Produktinformation

Herkunft	Bacillus cereus
Form	Lyophilisiertes Pulver, das ca. 10 % Protein enthält. Rest; Trehalose, Zinksulfat und Kaliumphosphat
EC-Nummer	EC 3.1.4.3
CAS-Nummer	9001-86-9
Aktivität	> 200 Einheiten/mg Protein
Puffer	H2O: löslich 1,0 mg/mL, schwach trüb bis trüb
Einheitsdefinition	Eine Einheit wird 1,0 µmol wasserlösliches organisches Phosphor aus L-α-Phosphatidylcholin pro Minute bei pH 7,3 bei 37 °C freisetzen.

Lager- und Versandinformation

Lagerung	−20°C